

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Markieren als Basis der Hege	9
Was benötigen wir zum Markieren?	10
Wie Markieren?	14
Wann ist die beste Zeit zum Markieren?	19
Schadet Markieren?	20
Abgänge im frühen Kitzalter	21
Järlinge und was aus ihnen wird	26
Knopfböcke	33
Die Hälfte verschwindet	43
Einstände: Wieviel Platz braucht ein Bock?	49
Drehscheibe Gehörn	59
Wann trägt der Bock sein stärkstes Gehörn?	62
Auf den Blickwinkel kommt es an: Alter Bock – guter Jäger?	68
Achtung, zweijährig!	70
Vom Ansprechen: Er hatte doch (k)einen Muffelfleck	77
Was uns die äußere Erscheinung verrät: Er hatte früh gefegt	84
Järlinge fegen als letzte	89
Augen auf im Februar!	90
Er war doch noch grau	90
Wiedererkennen von Böcken	94
Brunftbeobachtungen	103
Geschlechterverhältnis 1:1 – natürliche Utopie?	111
Die Guten müssen sich vererben	115
Beobachtungen an Gatterböcken	121
Feldrehe	124
Wie alt werden Rehe eigentlich?	127
Unzeitiges Brunftverhalten	132
Zur Fruchtbarkeit des Rehwildes	134
Geißenwohnräume	138
Sippenbildung	140

Geißen und Kitze	143
Über die Beobachtbarkeit des Rehwildes	148
Bezahlen die Rehe die Sanierung der kranken Wälder?	156
Die Hege mit der Büchse	159
Schmalrehabschuß im Mai	162
Nichtführende Geißen: Selektion im Mai	166
Kitze im September	168
Eins, zwei oder drei?	170
Wie man sich täuschen kann	173
Rot schieß tot!	175
Wer schleicht durch die dunklen Wälder: Jagen und Jagddruck	180
Rehwild auf der Drückjagd	183
Äsungsverbesserung als Säule der Hege	187
Flächenbeschaffung	188
Wildackerpflanzen	193
Äsungsgehölze, eine preiswerte Dauerlösung	200
Ohne Fütterung läuft nicht viel	202
Fütterungsversuche im Gatter Schneeberg	202
Futtermittel und ihr Gehalt	207
Kraftfutter	209
Auch Saftfutter ist wichtig	211
Mast	212
Waldsilage	213
Wo füttern?	213
Wann füttern?	214
Wie füttern?	215
Altersbestimmung an der Trophäe	216
Literaturverzeichnis	223
Sachregister	225